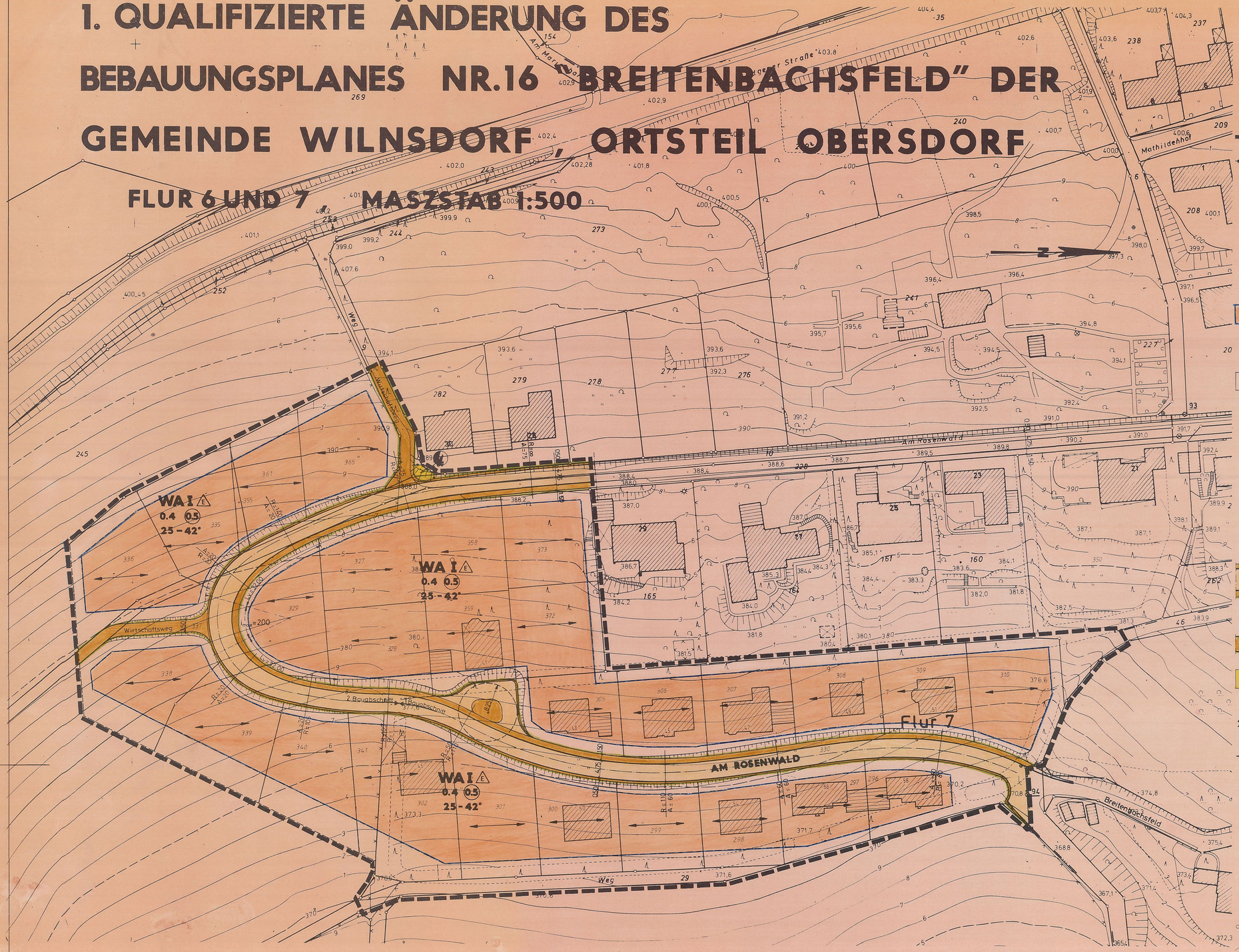
1. QUALIFIZIERTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 16 "BREITENBACHSFELD" DER GEMEINDE WILNSDORF, ORTSTEIL OBERSDORF

FLUR 6 UND 7, MASZSTAB 1:500



PRÄAMBEL

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV. NW. S. 2023) und der §§ 2, 9, 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 1994 (BGBl. I S. 766), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 127) hat der Rat der Gemeinde Wilnsdorf in seiner Sitzung am 05. Dez. 1996 die planungsrechtlichen Festsetzungen der 1. qualifizierten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Breitenbachsfeld" der Gemeinde Wilnsdorf, Ortsteil Obersdorf, gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

A. Festsetzungen gemäß § 9 BauGB und BauNVO

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 7 BauGB

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gem. § 16 (5) BauNVO

WA — Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO

Zulässig sind:

1. Wohngebäude, max. 3 Wohnungen je Gebäude
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke

Von den Ausnahmen gem. § 4 (3) BauNVO ist Ziffer 1 (Betriebe des Beherbergungsgewerbes) sowie Ziffer 3 (Anlagen für Verwaltungen) allgemein zulässig. Die Ausnahmen nach Ziffer 2, 4 und 5 sind nicht zulässig.

Überbaubare Grundstücksflächen

Die tatsächlich bebaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gem. § 23 BauNVO festgelegten Baugrenzen (blau) in Verbindung mit den Bestimmungen der Bauordnung NW über Abstandsflächen und Gebäudeabstände. Das höchstzulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 BauNVO bestimmt, soweit es durch die im Plan festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen und Ausnutzungsziffern (GRZ, BMZ) nicht eingeschränkt wird.

Nicht überbaubare Grundstücksflächen

Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO sind zulässig, Garagen sind auch außerhalb der überbaubaren Flächen zulässig. Auf einem Streifen von 1,00 m parallel zur Verkehrsfläche sind Garagen unzulässig. Die Mindesgröße der Grundstücke muß 550 m² betragen.

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

0,4 — Grundflächenzahl

0,5 — Geschossflächenzahl

I — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
Es kann ein Geschoß mehr zugelassen werden, wenn durch Hanglage bedingt das Kellergeschoß auf die Zahl der Vollgeschosse anzurechnen ist. Die talseitige Traufhöhe darf jedoch 6,00 m nicht überschreiten.

E — offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Straßenbegrenzungslinie
Schrammbord
Fahrbahn
Gehweg
Straßenbegrenzungslinie

Straßenbegrenzungslinie
Wohnweg / Wirtschaftsweg
Straßenbegrenzungslinie

Flächen für Versorgungsanlagen: Elektrizität

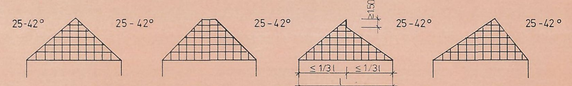
B. Örtliche Bauvorschriften gem. § 86 BauO NW (nachrichtlich)

25° - 42° — Dachneigung

Für untergeordnete Nebenanlagen und Garagen sind auch Flachdächer zulässig.

Hauptfirstrichtung, zwingend

Folgende Dachformen sind nur zulässig:



Aufmauerungen über der letzten Geschoßdecke sind bei Gebäuden ab 35° Dachneigung bis zu 50 cm zulässig. Bei der Dacheindeckung sind nur dunkel getönte Pfannen sowie Natur- und Kunstschiefereindeckungen zulässig. Dachgauben sind ab einer Dachneigung von 38° zulässig, liegende Dachfenster sind allgemein zulässig. Grundstückseinfriedigungen entlang der Straßen und Wege dürfen 80 cm Höhe nicht überschreiten. Stützmauern sind nur da zulässig, wo es die Geländeverhältnisse erfordern. Im Bereich der Sichtdreiecke hat die dort getroffene Festsetzung Vorrang.

C. Sonstige Darstellungen (Zeichenerklärung ohne Satzungscharakter)

Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen

380 — Höhenlinie mit Höhenangabe über NN

Böschung

vorhandene Gebäude

D. Inkrafttreten

Diese Satzung wird am Tage nach der Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung an rechtsverbindlich.

Wilnsdorf, den 10.07.97

Bürgermeister — Schriftführer

Satzung der Gemeinde Wilnsdorf vom 22. April 1997

1. qualifizierte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Breitenbachsfeld", Ortsteil Obersdorf

---

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990. Die Festsetzung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Wilnsdorf, den 10.7.1997

Dipl.-Ing. Rinsdorf, Öff. best. Vermessungsingenieur

Die Aufstellung der 1. qualifizierten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Breitenbachsfeld" hat der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 20. Juni 1995 beschlossen.

Wilnsdorf, den 10.07.97

Bürgermeister

Die Aufstellung der 1. qualifizierten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Breitenbachsfeld" ist gem. § 2 BauGB am 26. Juli 1995 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Wilnsdorf, den 14.1.97

Gemeindedirektor

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der 1. qualifizierten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Breitenbachsfeld" wurden gemäß § 3 (1) BauGB in Form einer Auslegung vom 09.04.1996 bis 22.04.1996 dargelegt.

Wilnsdorf, den 14.1.97

Gemeindedirektor

Die Offenlegung der 1. qualifizierten Änderung des Bebauungsplanes gem. § 3 (2) BauGB hat der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 29. Aug. 1996 beschlossen.

Wilnsdorf, den 10.07.97

Bürgermeister

Der Beschluß zur Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB ist am 18. Sep. 1996 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Wilnsdorf, den 14.1.97

Gemeindedirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes hat nach § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 26. Sep. 1996 bis 28. Okt. 1996 öffentlich ausgelegen.

Wilnsdorf, den 14.1.97

Gemeindedirektor

Das Anzeigeverfahren gemäß § 11 BauGB wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Wilnsdorf, den 3.4.97

Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan hat am 02.05.1997 Rechtsverbindlichkeit erlangt.

Wilnsdorf, den 5.6.97

Bürgermeister

Aufgestellt:

Gemeinde Wilnsdorf
- Bauamt -